

München – Spitzing – München

Mit dem Rennrad aus der Stadt in die Alpen und zurück

Aus eigener Kraft und CO₂-neutral geht es mit dem Rennrad aus der Landeshauptstadt auf größtenteils ruhigen Straßen zum Tegernsee, in die Valepp, zum Spitzingsee und wieder nach Hause.

Rennradtour

Schwierigkeit	mittelschwer
Kondition	sehr groß
Ausrüstung	Rennrad, Helm
Dauer	6–9 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 1450 Hm
Strecke	165 km

www.DAVplus.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Giesinger Waldhaus am nördlichen Rand des Perlacher Forsts (551 m)

Ab München: Vom Stadtzentrum per Rad ca. 30 Min., vom U-Bhf. Mangfallplatz 3 Min.

Stützpunkt/Einkehr: div. Gaststätten unterwegs; Albert-Link-Hütte (1053 m; kurze Tragepassage), ganzj. bew. (Mo Ruhetag), Tel. +49 8026 71264 – www.albert-link-huette.de

Karte: ADFC-Radtourenkarte 26 „Oberbayern, München“ 1:150.000

Route: Die autofreie Oberbiberger Straße durch den Perlacher Forst ist Münchens beliebteste Radl-Ausfallstrecke. Über Oberhaching geht's auf Nebenstraßen nach Kleindingharting, Deining, Hornstein, Ergertshausen und hinab in die Pupplinger Au. Entlang der

Isar fährt man bis Bairawies und auf welliger Strecke nach Kirchbichl, Ellbach und Bad Tölz. Nun ostwärts parallel zur B 472 durch Greiling und Reichersbeuern. Bis Waakirchen auf der Bundesstraße, auch der Weiterweg zum Tegernsee ist stark befahren. Über den Ort Tegernsee nach Rottach-Egern geht es auf Radwegen. Dann wird es ruhig und anstrengend: Auf der Mautstraße (für Radler kostenlos) geht es steil hinauf zur Moni-Alm, dann beginnt die Abfahrt durch die Schlucht der Valepp. Kurz vor dem Forsthaus Valepp zweigt links der Weg zum Spitzing ab; vor dem See passiert man die Albert-Link-Hütte. Die Abfahrt nach



© alpinwelt 3/2017, Text & Foto: Philipp Radtke

Neuhaus gerät zum Geschwindigkeitsrausch, 70 km/h und mehr sind hier keine Seltenheit. Über Fischbachau geht es vorbei am Irschenberg und dem Seehamer See nach Weyarn, ins Mangfalltal, die schmerzlich steile Rampe gegenüber hinauf und nach Holzkirchen. Nun via Sauerlach nach Oberhaching und durch den Perlacher Forst zurück nach Giesing. Man kann die Rückfahrt auch mit dem Zug abkürzen, z. B. in Neuhaus oder Holzkirchen.

Die vermeintliche Bergsteigerstadt München ist bei Lichte betrachtet ein beträchtliches Stück entfernt von den Bergen. Dank der hohen Reisegeschwindigkeit mit dem Rennrad ist aber ein Tagesausflug in die wilde Berglandschaft der Valepp aus eigener Kraft möglich.